

6 Telegram

6.1 Die Sicherheit von Telegram

Der Messenger-Dienst *Telegram* bietet für die Kommunikation zwischen Schule und Eltern viele Vorteile, manche Dienste sind anders nur mit hohen Kosten oder technisch überhaupt nicht umsetzbar. In Diskussionsforen wird *Telegram* oft wegen seiner eigenentwickelten Verschlüsselungsmethode kritisiert. *Telegram* hat einen Preis von 200.000 \$ für einen erfolgreichen Hacker ausgesetzt – der Preis ist bisher nicht eingelöst worden.

6.2 Telegram installieren

Sie möchten gerne *Telegram* nutzen? Falls Sie SCHUL.InfoService mit allen Diensten verwenden wollen, ist das notwendig. *Telegram* läuft

- auf fast jedem Smartphone oder Tablet mit Android, iPhone oder Windows Mobile,
- jedem Laptop- oder Desktop-Computer unter Windows, macOS oder Linux,
- ja sogar von einem USB-Stick als Portable Version für Windows
- oder schließlich einfach über einen Webbrowser.

Rufen Sie <https://telegram.org/dt> auf: je nach verwendetem Gerät wird Ihnen eine Version vorgeschlagen oder Sie wählen selbst aus. Die Installation selbst ist sehr einfach und selbsterklärend.

6.3 Zweistufige Bestätigung einschalten

Telegram erlaubt, mehrere Geräte für einen Nutzer zu registrieren. Das ist sehr nützlich, erlaubt aber auch eine Registrierung auf einem fremden Gerät, wenn beispielsweise das Mobiltelefon auch nur kurz jemand anderem überlassen wird. **Daher wird unbedingt empfohlen, die zweistufige Bestätigung zu aktivieren.** Für jede Neuinstallation oder Aktivierung ist dann die Eingabe eines selbst gewählten Codes notwendig.

So geht's:

Auf das Menü-Symbol (drei waagrechte Striche) links oben klicken. (Bild 6.1)

„Einstellungen“ wählen (Bild 6.2)

Nach unten zu „Privatsphäre und Sicherheit“ scrollen (Bild 6.3)

In dieser Gruppe gibt es eine Reihe von interessanten Einstellungen: lästige Nutzer können blockiert werden, ein Pincode sichert *Telegram* zusätzlich, parallel Sitzungen werden angezeigt und bei Bedarf geschlossen und die „Lebensdauer“ des Telegramkontos bei Inaktivität kann festgelegt werden. Zuerst wird aber die zweistufige Bestätigung aktiviert:

„Zweistufige Bestätigung aktivieren“ anklicken (Bild 6.4) – legen Sie ein Kennwort fest:

Kennwort festlegen, wiederholen, eventuell einen Hinweis und eine E-Mail-Adresse

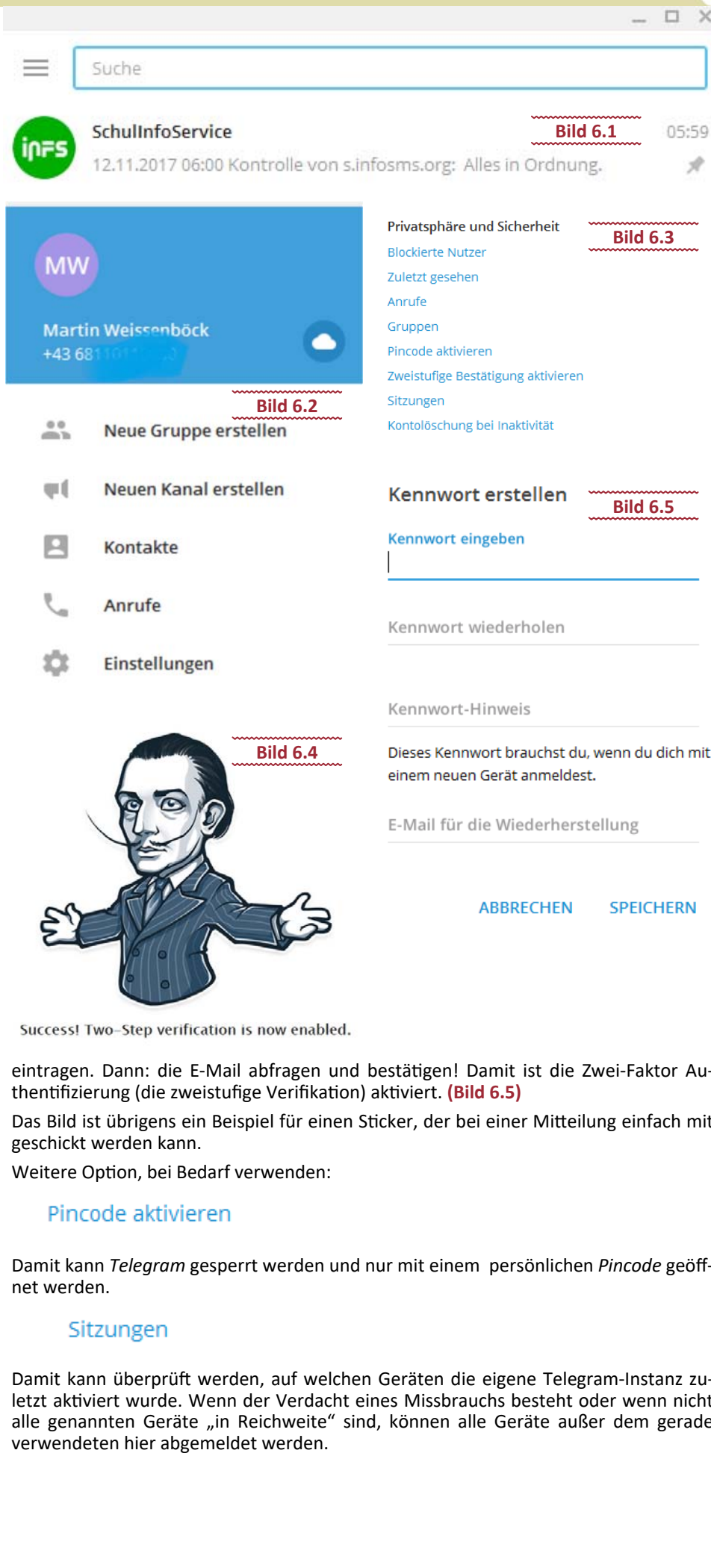


Bild 6.1

Bild 6.3

Bild 6.2

Bild 6.5

Bild 6.4



Success! Two-Step verification is now enabled.

eintragen. Dann: die E-Mail abfragen und bestätigen! Damit ist die Zwei-Faktor Authentifizierung (die zweistufige Verifikation) aktiviert. (Bild 6.5)

Das Bild ist übrigens ein Beispiel für einen Sticker, der bei einer Mitteilung einfach mit geschickt werden kann.

Weitere Option, bei Bedarf verwenden:

Pincode aktivieren

Damit kann *Telegram* gesperrt werden und nur mit einem persönlichen *Pincode* geöffnet werden.

Sitzungen

Damit kann überprüft werden, auf welchen Geräten die eigene *Telegram*-Instanz zuletzt aktiviert wurde. Wenn der Verdacht eines Missbrauchs besteht oder wenn nicht alle genannten Geräte „in Reichweite“ sind, können alle Geräte außer dem gerade verwendeten hier abgemeldet werden.